

## Ausgangssituation

Etwa zwei bis drei Prozent eines Jahrgangs gelten als hochbegabt, weitere zehn Prozent als überdurchschnittlich begabt. Lange Zeit ging man davon aus, Begabung oder Hochbegabung allein sei bereits der Garant für erfolgreiches Lernen und eine gelingende Kindheit und Jugend.

Die Realität sieht anders aus: Viele begabte und hochbegabte Kinder sind unterfordert und reagieren darauf mit Leistungsverweigerung und Verhaltensauffälligkeiten. Im zwischenmenschlichen Bereich kann es zu vielfältigen Schwierigkeiten im Umgang mit Eltern, Erziehern, Lehrern und anderen Kindern kommen. Hochbegabte fühlen sich durch ihr Umfeld häufig nicht akzeptiert und flüchten in die Isolation.

Die Entwicklung eines problematischen Selbstbildes ist nahezu die zwangsläufige Folge.

## Zielsetzung

An erster Stelle steht das Wohl begabter und hochbegabter Kinder. Dabei ist ein Dreischritt im Umgang hilfreich: Am Anfang sollte festgestellt werden, ob eine besondere Begabung vorliegt (*Erkennen*), sodann schließen sich intensive Bemühungen um ein besseres Verständnis des Kindes an (*Verstehen*) und erst im dritten Schritt erfolgen Überlegungen für eine gezielte Förderung. (*Fördern*)

Erkennt man eine Begabung, muss man sie auch fördern. Um auf die speziellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen und eine individuelle Förderung sicher zu stellen, bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen den Bildungsinstitutionen und der Familie.

Wir sehen unsere Aufgabe in der Begleitung und Beratung betroffener Familien und der zuständigen pädagogischen Fachkräfte

## Angebote

Wir bieten betroffenen Eltern und pädagogischen Fachkräften eine Beratung und Begleitung an. Im gemeinsamen Gespräch können grundlegende Fragen geklärt und Lösungswege erarbeitet werden::

- Was versteht man unter Hochbegabung?
- Wie erkennt man Hochbegabung?
- Wie kann man ein hochbegabtes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend fördern?
- Welche Bedürfnisse hat ein hochbegabtes Kind?
- Welche Hilfen gibt es für Eltern und pädagogische Fachkräfte?
- Welche innerfamiliären Fördermöglichkeiten existieren, welche im Umfeld des Kindes?

Neben den genannten Hilfestellungen können gezielt Kontakte zu Spezialisten hergestellt werden.

**HBfB****Herforder  
Beratungsstelle für  
Begabtenförderung  
im Vorschulalter***In Kooperation mit:***KONTAKT****Malgosia Lademann-Böhmer**  
Spezialist in Pre-School Gifted Educationc/o Kindertagesstätte "Maiwiese"  
Damaschkestraße 5  
32049 HerfordFon 0 52 21 – 29 77 34  
Fax 0 52 21 – 29 77 53  
Mail herforder-  
begabtenfoerderung@  
web.deSprechzeiten: jeden ersten Dienstag  
im Monat ab 16.30 Uhr  
nach Vereinbarung*und dem***JUGENDAMT DER STADT**

Regina Frodermann-Wilde

**M. Lademann-Böhmer**Spezialist in  
Pre-School Gifted Education